



**Es gilt das gesprochene Wort**

## **Grußwort des Oberbürgermeisters aus Anlass der Eröffnung des Internistischen Zentrums am 28. Oktober 2011**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das ist heute ein echter Freudentag, zu dem ich im Namen der Stadt allen Beteiligten und Nutzern auf das Herzlichste gratulieren möchte. Eine der größten Baustellen in Erlangen ist nun abgeschlossen. Mit dem neuen Internistischen Zentrum ist nun ein Leuchtturm der medizinischen Versorgung entstanden mit Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Gesundheits- und Medizinstadt Erlangen hat damit ein neues Herzstück. Es ist ein Freudentag für das Universitätsklinikum, für die Friedrich-Alexander-Universität, aber auch für die Stadt und die Menschen, die hier arbeiten und behandelt werden, sowie für das gesamte Bayerische Gesundheitswesen. Denn aufgrund der hoch qualifizierten stationären und ambulanten Krankenversorgung ist das Erlanger Universitätsklinikum - das zweitgrößte Forschungs Krankenhaus in Bayern - ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesundheitswesens.

- Dieser zweite Bauabschnitt, in dem die Medizinischen Kliniken 3, 4 und 5 sowie die Hautklinik und die Nuklearmedizin zusammengeführt und untergebracht sind, stellt eine große Bereicherung für die Patientenversorgung, die medizinische Ausbildung und Forschung dar. Das neue Internistische

Zentrum ermöglicht eine optimale fachübergreifende Versorgung schwerkranker Patienten und auch einen wichtigen Vorteil in der wirtschaftlichen Betriebsführung durch die gemeinsame Nutzung von Funktionsbereichen und Großgeräten sowie Kongress- und Gemeinschaftsräumen, die nicht mehr jede Klinik für sich vorhalten muss. Die Leistungsfähigkeit des Klinikums wird damit weiter gestärkt, denn auch Großkliniken stehen heute im harten Wettbewerb. Neben verbesserten Möglichkeiten in der medizinischen und pflegerischen Versorgung dürfen die rund 200 Patienten, die in dem Neubau untergebracht sind, auch höheren Komfort genießen. So sind alle Patientenzimmer mit einer eigenen Nasszelle sowie Fernseher, Internet und Telefon ausgestattet. Entsprechender Komfort wird heute einfach gefordert und Ablenkung und Zerstreuung sind für den Heilungsverlauf ja auch nicht unbedeutend.

- Gesundheitsminister Markus Söder wird von der Bayerischen Staatszeitung bei der Vorstellung seiner Regierungserklärung vor dem Bayerischen Landtag folgendermaßen zitiert: „Wer krank wird, hat Glück, dass er in Bayern lebt“. Ich kann vielleicht hinzufügen: „hat besonderes Glück, dass er in Erlangen oder zumindest in der näheren Umgebung von Erlangen lebt“. Wir können uns in Erlangen glücklich schätzen, eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau zu haben. Medizinischer Fortschritt braucht auch entsprechenden Raum, und den haben wir mit dem neuen Internistischen Zentrum bekommen.

- Ein solcher Freudentag gibt natürlich Anlass, Dank zu sagen. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an die Bayerische Staatsregierung richten, die dem Ausbau Erlangens als Medizinstandort hohen Stellenwert beimisst. Trotz schwieriger Haushaltslagen hat der Freistaat in den vergangenen Jahren gewaltige Mittel in den Ausbau der Erlanger Kliniken

investiert und damit auch deutlich gemacht, wie ernst es der Bayerischen Staatsregierung mit dem Erhalt und weiteren Ausbau des Gesundheitsstandortes Bayern zum Wohle der Menschen ist. Mein Dank gilt weiter allen Beteiligten, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass wir heute dieses Zentrum einweihen können: den Klinik- und Universitätsleitungen, dem Staatlichen Bauamt, den Architekten und Handwerkern sowie natürlich dem medizinischen und pflegerischen Personal, das hier tagtäglich großartige Leistungen vollbringt und in einem Kraftakt auch den Klinik-Umzug bereits hervorragend bewältigt hat.

- Meine Damen und Herren, aber Erlangen wäre nicht Erlangen, wenn wir nicht bereits an die nächsten Großbaumaßnahmen denken würden – den Neubau des Bettenhauses. Auch dafür wünsche ich den entsprechenden Erfolg.

Dr. Siegfried Balleis,  
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen